



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Georg Schweinfurth an Adolf Erman**

**Schweinfurth, Georg**

**Cairo, 30.12.1887**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-103942](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-103942)

Paris 30 den  
87

Verehrten Herr u. Freund,

Es ist eine Erquickung für mich, daß ich  
ich wieder ein Lebenszeichen von  
mir gegeben nach solches von Ihnen  
empfangen habe, ich würde aber  
schlecht: das neue Jahr entgegen  
ohne Ihre zuvor ein freundliches  
Glückwunsch zu stellen u. alle  
denkbaren Vorzüge dieser Welt  
auf Sie u. Ihre Frau Gemahlin  
Haupt herab zu werfen. Hoffent-  
lich geht es Ihnen wohl u. hoffent-  
licher noch bleibt Ihnen das  
Mischelal gewogen jeder Zeit  
u. allen Leuten u. Typhonen zum Besten.

Wollen Sie eine Sammlung manuskripten arabischer Dichter  
etc. aus der Turine in Frankfurt haben, Sammelte 14 überhaupte  
auch alt arab. Gesenke. Ich habe noch 2 Familien die  
die Thausigener aus d. Bekk. (Gr. Grah)

Ich war 4 Tage in Nubien  
und habe mir Belnessa angesehen  
Dieser Name ist administrativ  
angeführt aber in dem de  
Kauf el Mansurah erachtet, in  
Vollkunde aber in nach weichen  
Dunst jene merkwürdige Gemisch  
von Scherbenhügeln, Granitsteinen,  
Scherbengeräten, verfallenen Mauern und  
Wohnhäusern bezeichnet welches sich auf  
der Ostseite des Josephkanals am West-  
ende befindet, seine Hauptpunkte  
aber, d. h. die 3 gr. Moscheen und die  
Wohnhäuser, in der Gegend der Scherbenhügel,  
genau en face von Sändigah  
ist. Ein Kapitoliner Kloster aber  
von dem ich nach Dér el Sangurich  
behauptet das in seinen Kirchenbüchern

+ abgesehen von dem in Nubien  
ist die Nubienstadt mit  
auf Nubien

+ abgesehen von dem in den Monumenten vorkommenden

in diesen Zeichnungen eine Kapitell  
Name hätte: ΠΑΤΙΚΕΛΛ  
was er scheinbar Babikems aus-  
sprach. In Ptolemäus ist nichts in  
Monumenten sichtbar, nur marm-  
neuf Säule + Klessement, meist von  
rot. Granit ausgehen, seine  
unvollständige Kapitell alle spät römisch  
oder byzantinisch. Ein Säulenkandel  
würde sich hier befinden, da bei einem  
Nil in Cairo diese Schiffahrtver-  
bindung über Land besteht. Die  
Stein- und Marmorarbeiten aller sehr eng  
sein an kleinen Dingen, Glasperlen, Camen,  
Narablen etc. Indes fürchte ich ungenügend  
nach Papyrus. Die Marmorarbeiten sind über-  
haupt so unregelmäßig, dass es schwer wird  
anzugehen ab 100 1 oder ab 100 3  
Quadrat in Kilometern umfassen dürfen.  
3 Kilom. = S. von der Eisenbahnsta-  
tion in Zuckerfabrik Beni-Masar liegt  
das alte in große Dorf Qelis, deren  
hohe Steine und Marmorarbeiten man von  
weitem im hohen. Westlich der Zuckerfabrik  
verhütten. Ein große Halle mit von einem  
großen Stein gebildet, der dort liegt. Sie  
wurde aber das ganze Dorf durchstoßen

Wir sind auf der Ostseite des Orts, unter Palmen  
und am Ufer des N.lichen Meeres, nahe am  
Abfall der drei Daphnenen Kuppeln, durch den  
zu dem Stern geführt wurde. Es sei, so hatte  
man uns gesagt, ein Bildwerk, wie man es,  
ein Kamel. Nun denken Sie sich was war?  
Ein Colossal Tasso aus griechischem Marmor  
und jedenfalls von guter Gr. Arbeit, etwa 5 Fuss  
Schwellerhöhe zwischen den Aushängestellen des  
Arms (die eingetieft gewesen waren) mensur.  
Ein Hercules als ein Jupiter oder Jupp.  
Der Tasso ist fünfteilig vertheilt in vier  
am Flank an beiden Brust und am oberen  
Bauchparten erhalten. Diese Stellen verrathen  
schöne Arbeit. Ein Stück mit Marmorstücke  
soll von diesen halb: die erste eingetieftes Stück  
zu einem unverständlichen Jupp führen. Ein Felleh  
erzählte, das sei unter Brunnens, dieser nur  
70 met. ist Ort vom Hause der Scheichs Mohamedelgabal  
in der 2<sup>ten</sup> betragend Tiefe eines kerkelichen  
Neben enthalten. Jedenfalls muss dies einen  
prachtvollen Tempel gehabt haben, wenn  
solche Colossalstatuen aus Griechenland  
dahin kommen. Keine der Patelemasch  
Stücke pass auf dies, es sei denn das ma  
dunelle für die Hauptstadt der Nam. Cynopolis  
und Scherhel Fahl gegenüber für Cynopolis  
welke (beide aber liegen zueinander in derselben  
Lage wie Belusna - Syrakus)

Mit welcher Güte Sie das, erhellte  
J. Thomsen